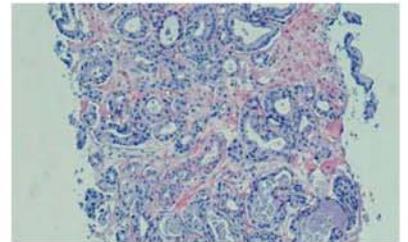


Prostata-spezifisches Antigen (PSA) Empfehlungen des National Comprehensive Cancer Network

Hintergrund

40% der Männer über 50 Jahre haben ein Prostata-Karzinom. 8% entwickeln eine manifeste Erkrankung, 3% sterben daran.

Die Früherkennung mittels PSA bei Männern von 50 bis 70 Jahren wird erschwert durch die Überlagerung einer karzinombedingten Erhöhung des physiologischen Anstiegs im Rahmen der altersbedingten Hyperplasie. Daraus folgen unbefriedigende Sensitivität und Spezifität.



Prostatakarzinom, Stanzbiopsie HE

Neuer Ansatz

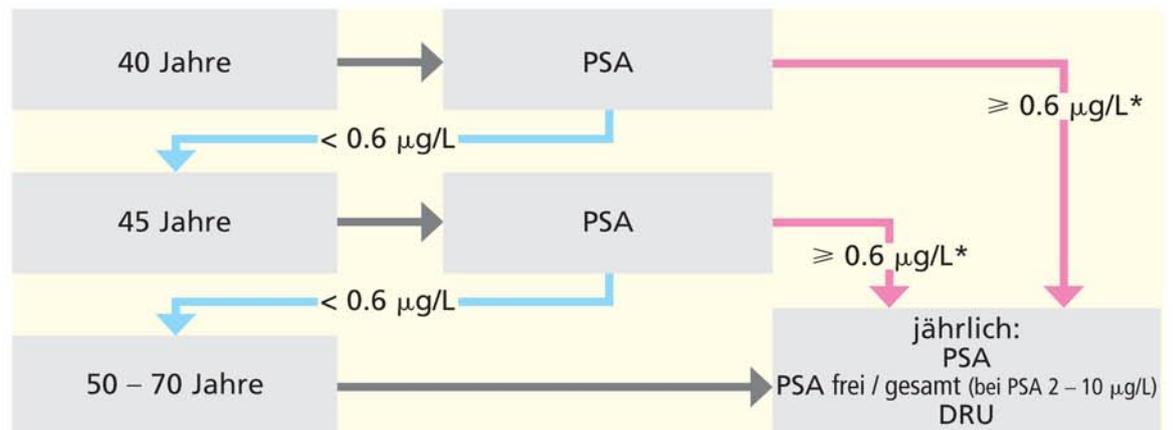
Bestimmung des PSA im Alter von 40 und 45 Jahren:

Entsprechend dem Median vierzigjähriger Männer dient ein Schwellenwert von $0.6 \mu\text{g/L}$ als Grundlage für die Einteilung in ein niedriges Risiko mit langem Kontrollintervall und in ein erhöhtes Risiko mit jährlichen Folgeuntersuchungen schon ab 40 bzw. 45 Jahren.

Gleichzeitig wird ein Ausgangspunkt zur Verfolgung der Kinetik gelegt:

Physiologischer PSA-Anstieg (weniger als $0.75 \mu\text{g/L/Jahr}$) vs. beschleunigter PSA-Anstieg (deutliche Veränderung und / oder $> 0.75 \mu\text{g/L/Jahr}$) bei malignem Prozess.

Empfehlung



* Wiederholung nach ca. 1 Monat falls bei der Untersuchung einer der folgenden Störfaktoren vorlag:

- vorgängige rektale Palpation (DRU)
- Ejakulation innerhalb der letzten 48 h
- intensive sportliche Aktivität, speziell Radfahren innerhalb der letzten 48 h
- Prostatitis und / oder Harnwegsinfekt

Methode

Chemilumineszenz-Immunoassay

Material

Serum Gel-Tube, goldgelb (1)

Tarif

TP 45 / CHF 40.50

Information

PD Dr. med. Lukas Matter, FMH Innere Medizin, FAMH Labormedizin, Leiter Immunologie
Dr. med. Dieter Burki, FAMH Labormedizin, stv. Leiter Immunologie

Literatur

<http://www.nccn.org>
(Guidelines for Detection, Prevention, and Risk Reduction of Cancer → Prostate Cancer)